



Trainerausbildung Lehrgang 2021-2023

TEAM DOGTRAINING.AT IN KOOPERATION MIT DEM VAK, DER TIERAMBULANZ
KIERLING UND DOGSOLUTIONS

Mario Krainz und Alexandra Baldessarini
ALUM GMBH | SEMINAR- UND TRAININGSZENTRUM „IM STOI“

Inhalt

Ausbildung zum Hundetrainer auf Basis „Näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden“ (Tierschutzgesetz-TSchG)	3
Zielgruppe.....	3
Ziel dieses Lehrgangs.....	3
Lehrinhalt der Trainer-Ausbildung	4
Entstehungsgeschichte und Rassekunde	4
Veterinärmedizinische Grundlagen.....	4
Erste Hilfe für Hunde	4
Stress: physiologisch und psychologisch	4
Genetische Grundlagen	4
Lernen.....	4
Ausdrucksverhalten.....	4
Angst und Aggression	5
Grundzüge des Tierschutzgesetzes	5
Tierschutzkonformer Trainingsaufbau	5
Kommunikation und Didaktik.....	5
Vorbereitung auf die DogAudit® zertifizierte Trainer-Prüfung und die Tschqu. Hundetrainerprüfung	5
Theorieteile und Workshops	6
Die Motivation hinter dem TUN.....	6
Leadership	6
Lerntheorie- Lernmethodik	6
Grundlagen Belohnung und Strafe.....	6
Verstärker, Bestärkung, Bestätigung.....	6
Kommandos – Signale – Stimme	6
Signalübungen - ehemals Kommandos	7
Timing.....	7
Ablauf und Abwicklung.....	7
Verhaltensschulung.....	7
Ausdruck und Verhalten: Erkennen-Beschreiben-Analysieren-Modulieren	7
Um was geht es bei Ausdruck- und Verhalten:	7
Ablauf einer Trainingsplanung.....	8
Das Spiel, der Sozialkontakt	8
Kommunikation und Didaktik.....	8
Praxisteile:	8
„Trainerspiele“: Technik, Fingerfertigkeit, Koordinationsfähigkeit, Timing.....	8
Lernen, Lehren, Anleiten	9

Lernspiele-Spielend Lernen	9
Verstärken, Bestätigen und Spielen	9
Signaltraining	9
Beobachtungstraining	9
Abschluss	9
Lehrgangsdauer	9
Vortragende und Team	10
MMag. Susanna Stoll-Weber.....	10
Sandra Janner	10
Alexandra Baldessarini	10
Mario Krainz	10
Gastreferenten	10
PD Dr. Udo Ganslosser.....	10
Univ. Doz. Dr. Irene Sommerfeld-Stur.....	11
Voraussetzungen und Grundlagen	12
Terminplan und Themenaufteilung.....	12
Themenaufteilung-Referenzuzuordnung	12
Grundzüge des Tierschutzgesetzes und Entstehung des Hundes und der Rassen 1 Tag.....	12
Stress, physiologisch 1 Tag	12
Jagdverhalten vom Ablauf bis zur Beeinflussung, Hyperaktivität-Angst-Stress-mangelnde Kontrolle 1 Tage	12
Genetik, Epigenetik und Vererbung von Verhalten	12
Physiologie des Hundes und Erste Hilfe 1 Tag.....	12
Lernen in Theorie und Praxis.....	12
Ausdrucksverhalten des Hundes	13
Trainingsaufbau und praktische Anwendung der theoretischen Grundlagen	13
Geplante Termine: Verschiebungen sind in Ausnahmefällen möglich!	13
Kosten des Lehrgangs.....	13
Kontoverbindung.....	14
Anmeldung unter: Trainer-2021@dogtraining.at	14

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Anerkennung zur Aus- und Fortbildung, DogAudit® zert. Trainer und Tschqu. Hundetrainer, 252 Stunden (336 Einheiten à 45 Minuten).

Ausbildung zum Hundetrainer auf Basis „Näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden“ (Tierschutzgesetz-TSchG)

Unser Lehrgang richtet sich an alle, die eine fundierte Grundausbildung zum Hundetrainer gemäß der in Österreich geltenden Bestimmungen zur tierschutzkonformen Hundeausbildung (gem. § 56. Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden [RIS LINK](#)) erlangen möchten.

Ziel ist es, Ihnen ein breites Basiswissen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Hundewesens, sowie den art- und tierschutzgerechten Umgang mit dem Partner Hund in Theorie und Praxis zu vermitteln. Dies erfolgt in einer überschaubaren Gruppengröße, in entspannter Atmosphäre, sodass auf Fragen, Wünsche und Anregungen von einzelnen Teilnehmern jederzeit eingegangen werden kann.

Zielgruppe

Als Zielgruppe sind interessierte Personen definiert, die Hundetrainer werden möchten oder bereits aktiv tätig sind, die ihr Wissen erweitern, eine tierschutzkonforme Basisqualifikation erlangen und sich damit eine Berufsbasis schaffen möchten.

Darüber hinaus werden mit dem hohen praktischen Anteil des Lehrgangs die trainingstechnischen Fähigkeiten verbessert, ausgebaut und neue Methoden, neue Wege und Möglichkeiten aufgezeigt.

Ziel dieses Lehrgangs

Die Teilnehmer können, neben den rechtlichen Aspekten der Hundehaltung, das erlernte Wissen über Lernverhalten, Körpersprache, den Umgang mit Stress und die damit verbundene tierschutzkonforme Ausbildung in der Praxis umsetzen und Hundehalter verständlich und ausführlich anleiten. Die erlernten, ausgebauten und verfeinerten technischen Fähigkeiten ermöglichen es den Teilnehmern effizienter und zielgerichteter zu Trainieren.

Die praktischen Fähigkeiten im Training mit Hunden und der Umgang mit Menschen und den Mensch-Hundeteams wird optimiert und verbessert.

Von den Teilnehmern werden Lernzusammenfassungen, Präsentationen und Videos zwischen den Lehrmodulen erstellt.

Lehrinhalt der Trainer-Ausbildung

Entstehungsgeschichte und Rassekunde

Auszug: Ethologie, Evolution und Geschichte des Hundes; Entstehungsgeschichte von Rassen; Rassekunde und rassespezifisches Verhalten; Evolution von Verhaltensweisen.

Veterinärmedizinische Grundlagen

Auszug: Anatomie, Physiologie, Krankheiten des Bewegungsapparates und Impfungen, sowie Parasitenprophylaxe, häufige Krankheiten und Erbkrankheiten, Genetik, Grundlagen der Hundezucht, Welpenentwicklung und Sozialisationsphasen, artgerechte Haltung, Pflege und Fütterung, Kastration.

Erste Hilfe für Hunde

Theorie: Ablauf der Untersuchungen, Hitze, Kreislaufkollaps, Atemnot, bewusstloser Hunde, Wiederbelebung, Ballenverletzungen, Hautwunden, Pfotenverband, Auge, Zahn, Trauma, Autounfall, akute Blutung...

Praktische Übungen: Herz abhören, Puls fühlen, Temperatur messen, Atmung beurteilen, Ohren, Augen, Zähne untersuchen; Wundversorgung (Ballen, Pfotenverband, Kopf- und Ohrenverband); die richtige Zusammenstellung eines Erste Hilfe Pakets...

Stress: physiologisch und psychologisch

Stress bei Hunden, Neurophysiologie; Stressvermeidung und Stressmanagement, Auswirkungen von Stress im Alltag und in der Hundebildung, wie kann mit Stress umgegangen werden, wann wird Stress negativ und wann nutzt er den Tieren.

Genetische Grundlagen

Vom Genotyp zum Phänotyp und mögliche Umwege, was ist Epigenetik und wie spielt was eine Rolle.

Lernen

Über das Lernverhalten von Hunden, welche Lernmethodik ist wie und wann anwendbar, lerntheoretische Grundlagen von klassischer und operanter Konditionierung, was ist Habituation, wie funktioniert Sozialisation, was ist die Bedeutung von Sensibilisierung/Desensibilisierung, wie läuft kognitives und soziales Lernen bei Hunden ab; vieles über motorische, sensorische und kognitive Fähigkeiten des Hundes.

Ausdrucksverhalten

Wir beschäftigen uns mit dem Ausdrucksverhalten von Hunden, was ist Kommunikation, wie wird kommuniziert gegenüber Artgenossen und dem Menschen. Sie erhalten Einblicke rund um das Wesen und Verhalten von Hunden, Sozialverhalten und typische Verhalten von Hunden in Normalsituation versus Konfliktsituation, was ist Ressourcenkontrolle und wie gehe ich damit um.

Angst und Aggression

Tiefe Einblicke in das Angst- und Aggressionsverhalten; Ursachen und Entstehung von Meideverhalten und Abwehrverhalten, sowie Angst und Aggressionsvermeidung im Alltag und in der Hundebildung. Wie entsteht Aggression, was bedeutet sie und wie gehe ich als Trainer/Hundehalter damit um. Welche Lösungsmöglichkeiten hat der Hund im Aggressionsverhalten und welche Hintergründe gibt es beim Aufblitzen von Aggressionsverhalten.

Grundzüge des Tierschutzgesetzes

Wir behandeln das Tierschutzrecht allgemein, rechtliche Fragen der Hundehaltung, tierschutzgerechte Erziehungsmethoden und Fragen der tierschutzgerechten Hundebildung. Wir vermitteln Kenntnis und Anwendung tierschutzgerechter Ausbildungsmethoden, erläutern Tierschutzrelevanz verschiedener Erziehungsmethoden und Hilfsmittel.

Tierschutzkonformer Trainingsaufbau

Gemeinsam erfolgt die Erarbeitung der Anleitung von Mensch-Hund-Teams bzw. sollen durch Gabe von Hilfestellungen verschiedene Übungen mit dem Hund besprochen und demonstriert werden. Diese Übungen betreffen das Beibringen der ersten Signale wie Sitz, Platz, an lockerer Leine gehen, Abrufen, Handling am Hund (wie Ohrenkontrolle etc.) und Situationen aus dem Alltagsleben. Bei der praktischen Arbeit wird auf die Kommunikation Mensch/Mensch und Mensch/Hund, die Körpersprache des Menschen und des Hundes, Einwirken des Trainers/des Hundehalters auf ihre Hunde und die tierschutzkonforme Ausbildung geachtet. Informationen rund um die Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien zur Hundeführung und wie sind die zu schulenden Hundehalter in dieser Hinsicht entsprechend anzuleiten und zu informieren. Weiterführende Lerninhalte sorgen für ein besseres Verständnis von modernem Training.

Kommunikation und Didaktik

In der Mensch/Mensch Kommunikation werden Potentiale aufgezeigt und die Themen: „Wie sag ich es ihm?“ und „Was will ich, dass der Hundeführer hört“ behandelt. Ebenso wird die Gruppenleitung und der Ablauf von Kleingruppentrainings uns in diesem Modul beschäftigen.

Vorbereitung auf die DogAudit® zertifizierte Trainer-Prüfung und die Tschqu. Hundetrainerprüfung

Im Lerninhalt wird ein Hauptaugenmerk auf die theoretische wie praktische Vorbereitung zu den derzeit staatlich anerkannten Prüfungen für Hundetrainer gelegt.

Theorieteile und Workshops

Die Motivation hinter dem TUN

Beginnend bei „Was ist Motivation“ werden wir das Wie, das Wann und das Warum rund um Motivation, „Triebe“, Emotionen, Erwartungshaltung und Arbeitswillen klären.

Leadership

Da ein Rudel nur innerhalb einer Spezies möglich ist, was kann uns dann noch helfen? Denn dann können wir ja kein „Alpha“ sein! Wir werden uns mit Mythen der Hundeszene beschäftigen, werden Perspektiven wechseln und neue Ansichten beleuchten. Wir werden klären was Führen und Lenken bedeutet und warum Hunde über korrekte Vorgaben, klare Leitschienen und berechenbare, qualifizierte Sozialpartner sehr glücklich sind.

Lerntheorie- Lernmethodik

Wir beschäftigen uns mit den wissenschaftlichen Grundlagen des Lernens und Verknüpfens. Beginnend bei der Macht der klassischen Konditionierung über die operante und instrumentelle Konditionierung bis wir bei Verstärkung, Bestätigung und Bestärkung anlangen. Die Verstärkerlehre und die Verhaltensökonomie begleiten uns in den theoretischen und praktischen Teilen des gesamten Lehrganges. Die komplexen Spezialbereiche Löschung/Abschwächung und Generalisierung beleuchten wir ausführlich.

Grundlagen Belohnung und Strafe

Wir setzen uns mit dem Thema Verstärkung/Belohnung und Strafe auseinander und werden über die Definitionen von Zwang und Gewalt reden. Was ist verstärkend und was ist hemmend, wie ist Strafe und Verstärkung in den Lerngesetzen zu sehen, welche Emotionen stehen dahinter und wie können wir tierschutzkonform agieren.

Verstärker, Bestärkung, Bestätigung

Hier gehen wir tiefer in die Thematik von positivem Arbeiten mit sinnvollen Grenzen ein. Was ist ein primärer oder sekundärer Verstärker, oder gar ein tertiärer? Was ist ein Marker und für was wird er eingesetzt. Was hat Frequenz, Qualität und Geschwindigkeit mit gutem Hundetraining zu tun?

Und was bitte ist PENG??

Wie können wir Verstärkerpunkte gezielt zur Informationsübermittlung an den Hund einsetzen, was bedeutet ein „Fehler“ des Hundes und vieles mehr rund um das Arbeiten mit positiver Verstärkung beleuchten wir in diesem Teil des Lehrganges.

Kommandos – Signale – Stimme

Wenn wir mit unseren Hunden kommunizieren, geben wir dann Kommandos oder doch eher Signale. Was sind Signale und Reize, was nimmt der Hund als Signal an und wie kann ich hier große Schritte auf dem Weg zur artgerechten Kommunikation gehen. Was ist alles Kommunikation, wer ist Empfänger wer Sender, wer bestimmt wie etwas „ankommt“?

Signalübungen - ehemals Kommandos

Die theoretische Aufarbeitung und Diskussion über „Hundeplatzkommandos“ und „Alltagssignale“, über Sinnhaftigkeit und die Komplexität des Themas ist im theoretischen wie in den praktischen Teilen allgegenwärtig und begleitet und über den ganzen Lehrgang.

Timing

Timing, immer genau am Punkt zu sein, den Punkt nicht nur zu erkennen, sondern sogar vorher zu ahnen, das wäre schön umzusetzen.

Wie wichtig ist denn überhaupt, dass ich „am Punkt“ bin, dass ich genau im richtigen Moment bestätige, bestärke oder eine Grenze setze? Kann ein „zu früh“ oder ein „zu spät“ mich von meinem Trainingsweg abbringen und wann ist was wichtig?

Ablauf und Abwicklung

Innerhalb der theoretischen Aufarbeitung der Themen wechseln sich Vortrag und Workshop ab, um den Teilnehmern auch die Möglichkeit zu geben an der Richtung des Vortrages und der Praxisteile mitzuarbeiten. In den Praxisteilen sind Hunde absolut erwünscht. Jeder Teilnehmer soll die Chance bekommen, entweder mit seinem Hund selbst etwas zu erarbeiten oder einen anderen Teilnehmer anzuleiten, und natürlich auch Beides.

Verhaltensschulung

Ausdruck und Verhalten: Erkennen-Beschreiben-Analysieren-Modulieren

Hier werden wir die grundlegende Information über das Verhaltensspektrum des Hundes, das Erkennen und Nutzen von erlangten Informationen, lernen und auch umsetzen. Wir werden uns intensiv mit Mimik-Körperspannung-Körperachse-Ausdrucksverhalten und Allem rund um dieses Thema beschäftigen. Der Verhaltensteil hat einen theoretischen Part, in dem wir uns die Grundlagen der Ausdruckskommunikation des Hundes ansehen. Im praktischen Part werden wir zuerst an Zeichnungen und Fotos und danach an Videos das Sehen-Erkennen-Beschreiben des Ausdruckes lernen und üben. Wenn wir dann soweit sind, dass wir auch in schnellen Abfolgen „Erkennen“ gehen wir zu Interpretationen über. Zu guter Letzt werden wir mit den vorhandenen Hunden „Live“-Beobachtungen durchführen. Diese Livebeobachtungen werden wir filmen und gemeinsam unsere Schlüsse daraus ziehen.

Um was geht es bei Ausdruck- und Verhalten:

- Sehen-Erkennen-Wahrnehmen
- Beschreiben – *inkludiert das Wort „Schreiben“*
- Priorisieren
- Zuordnen und Bewerten
 - Kontext miteinbeziehen

- Priorität des Gesehen setzen
- Interpretation des Gesehenen
- Evaluierung des Interpretierten
- Modulation des Verhaltens, wenn notwendig und möglich

Ablauf einer Trainingsplanung

Beginnend mit der Evaluierung über die Erstellung eines Trainingsplanes, die Protokollierung des Trainings bis zur Erstellung eines Masterplanes arbeiten wir alle Bereiche von gutem, geplantem und effizientem Training durch. Wie komme ich an mein Ziel, geplant und nicht mit Zufall. Jeder Teilnehmer wird mit einem Probanden einen für dieses Lebewesen gültigen Plan einer Verhaltensmodulation oder eines zu erlernenden Verhaltens erstellen. Wir erarbeiten uns mögliche Trainingspläne und die daraus resultierende Dokumentation.

Das Spiel, der Sozialkontakt

Ist das Spiel der Schlüssel zur Seele des Hundes? Was kann Spielen bewirken und wie kann ich es als Trainer nutzen. Wie spiele ich richtig und wann ist es sinnvoll mit dem Hund zu spielen und wie ist es sinnvoll mit dem Hund zu spielen? Ist Sozialkontakt wichtig oder eher störend? Was kann Sozialkontakt alles bedeuten und auf was ist zu achten.

Kommunikation und Didaktik

Wie vermittele ich die notwendigen Informationen korrekt und zielgerichtet. Was ist gutes Feedback und wie gestalte ich die Kommunikationsteile im Kundengespräch von der Anbahnung der Kundenbeziehung über die Erhaltung bis zur Beendigung und Aufrechterhaltung des Kundenkontaktes. In der Mensch/Mensch Kommunikation werden Potentiale aufgezeigt und die Themen: „Wie sag ich es ihm?“ und „Was will ich, dass der Hundeführer hört“ behandelt, die Gruppenleitung und der Ablauf von Kleingruppentrainings wird uns in diesem Modul beschäftigen.

Praxisteile:

„Trainerspiele“: Technik, Fingerfertigkeit, Koordinationsfähigkeit, Timing

Diesmal ist der Trainer dran!

Übung mit koordinativem Hintergrund, Training von Geschwindigkeit und das Anwenden des Gelernten rund um Lernformen und Lernmethoden werden mit Übungen „Mensch zu Mensch“ trainiert und gefestigt.

Lernen, Lehren, Anleiten

Hier werden wir eigene Übungen unseren Hunden lernen, werden andere Anleiten wie sie es ihren Hunden lernen sollen. Jeder lernt von Jedem!

Lernspiele-Spielend Lernen

Was kann ich einsetzen, um die Fähigkeiten der Hunde zu erhöhen und dadurch die Qualität des Lernens zu verbessern und zu es zu beschleunigen.

Verstärken, Bestätigen und Spielen

Hier gehen wir an die praktische Umsetzung des schon theoretisch besprochenen Bereiches. Interaktion, Kommunikation, Geschwindigkeit und das Erkennen der Situation sollen verbessert und erlernt werden.

Signaltraining

Hier folgt die praktische Umsetzung des Theorieteiles mit einigen ausgewählten Signalen.

Beobachtungstraining

Hund-Hund und Mensch-Hund Kontakte werden frei von Vorurteilen und überschnellen Interpretationen analysiert, nach der Methode der klassischen Verhaltensanalyse:

Sehen und Erkennen → Be"Schreiben" → Bewerten → Analysieren → Zuordnen → Interpretieren → Modulieren

Erarbeiten von Möglichkeiten zur Verhaltensmodulation, um im Verhaltenstraining das Mensch-Hund-Team zu unterstützen schließen diesen Themenbereich ab.

Abschluss

Sie erhalten für die Teilnahme der besuchten Module am Ende des Lehrgangs, abhängig von der Mitarbeit und den abgegebenen Zusammenfassungen, eine Teilnahme- oder/und Ausbildungsbestätigung.

Lehrgangsdauer

Der Lehrgang erstreckt sich über 12 Module à 3 Tagen.

Wir beginnen am Freitag um 10:00 Uhr und enden gegen 17:30, Samstag und Sonntag beginnen wir um 09:30 und enden gegen 17:00 Uhr. Der Zeitraum beläuft sich auf maximal 24 Monate, wobei im Schnitt alle 6-8 Wochen ein Präsenzseminar stattfindet.

Vortragende und Team

MMag. Susanna Stoll-Weber

Tierärztin, Osteopathin, erfolgreiche Sporthundeführerin von zwei Cattle-Dogs in Obedience und Rally Obedience, außerordentliches Mitglied des VAK.

Sandra Janner

Akademisch geprüfte Kynologin, tierschutzqualifizierte Hundetrainerin und Prüferin für den tierschutzqualifizierten Hundetrainer, Top-Trainer der Tierakademie Scheuerhof, Absolventin des Clicker Trainers 1+2, ordentliches Mitglied des VAK.

Alexandra Baldessarini

Management- und Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Absolventin der Trainerausbildung des VAK, aktive Hundetrainerin und Co-Referentin bei Seminaren und Fortbildungen des Dogtraining-Teams, Top-Trainer der Tierakademie Scheuerhof rund um Viviane Theby, außerordentliches Mitglied und Kassier des VAK.

Mario Krainz

Akademisch geprüfter Kynologe, **Top-Trainer der Tierakademie Scheuerhof – Viviane Theby, ÖKV Trainer, Präsident des VAK, Obmann der Dogaudit® eGen., Absolvent und Co-Coach des Trainingsspezialisten bei Katja Frey.

Gastreferenten

PD Dr. Udo Ganslosser

Udo Gansloßer (*1956) ist Privatdozent für Zoologie. Seine wissenschaftliche Tätigkeit begann mit der Beschäftigung mit Baumkängurus, möglicherweise, weil deren recht unbeholfene Kletterversuche ihn an seine eigene sportliche Begabung erinnerten. Nach der Dissertation in Heidelberg kehrte er zum Bodenleben zurück und beschäftigte sich mit dem Sozialverhalten der Kängurus allgemein.

Am Zoologischen Institut Erlangen erhielt er 1991 die Lehrbefugnis. Seither hat er seine fachlichen Interessen auf andere Großsäuger ausgedehnt.

Seit einigen Jahren sind die Canidae (Hundeartige) einer der Schwerpunkte seiner Arbeitsgruppe, die sich interdisziplinär von rein zoologischen und tiermedizinischen Themen bis zu Fragen von Mensch-Hund-Beziehung, Tierschutzethik, Sozial- und Rechtswissenschaften erstreckt.

Seit dem WS 2006/07 ist er Privatdozent für Zoologie am Zoologischen Institut und Museum der [Universität Greifswald](#) und seit SS 2007 auch Lehrbeauftragter am Phylogenetischen Museum und Institut für Spezielle Zoologie der Universität Jena und führt regelmäßig [Kurse](#)

in [Verhaltensbiologie und Tiergartenbiologie](#) durch, die durch einen Biostatistikurs an der Universität Würzburg, [Sachgebiet Tierschutz](#) abgerundet werden, sowie Gastvorlesungen an anderen Instituten (wie Institut für Tierhygiene und öffentliches Veterinärwesen). In der Zoologischen Beratung des Filander Verlag übernimmt er Beratungstätigkeiten für Zoos, Tierparks und Tierheime, Fortbildungsveranstaltungen und Publikationsbetreuung.

Univ. Doz. Dr. Irene Sommerfeld-Stur

Wikipedia 15.11.2019:

Dr. Sommerfeld-Stur studierte von 1968 bis 1973 an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, wo sie 1975 mit einer Arbeit *„Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen dem Schlachtalter als Maß; für die Wirtschaftlichkeit einer Kuh und dem aus Markergenen geschätzten Heterozygotiegrad“* zum Dr. med. vet. [promovierte](#).

Seit 1973 arbeitet sie dort am Institut für Tierzucht und Genetik. 1985 erlangte sie mit einer Arbeit zur *Heterosezucht bei Haustieren* die [Venia legendi](#) für das Fach Tierzucht und Genetik. Irene Sommerfeld-Stur gehört zum wissenschaftlichen Beirat des Instituts für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung^[1] und zur Redaktion der Wiener Tierärztlichen Monatsschrift^[2].

Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden die kynologische Genetik, insbesondere [Erbfehler](#) und deren Bekämpfung. Speziell widmet sie sich solchen Erbfehlern, die sich aus bestimmten Forderungen bzw. Interpretationen des [Rassestandards](#) ergeben, wie bei den so genannten [Qualzuchten](#). Des Weiteren gehört zu ihrem Aufgabenspektrum die individuelle Beratung von Zuchtverbänden, Züchtern, Hundebesitzern und -käufern. Zudem hat sich Sommerfeld-Stur in den letzten Jahren intensiv mit der Problematik der als [Kampfhunde](#) klassifizierten Hunderassen auseinandergesetzt und stellt fest, dass die „Definition der Gefährlichkeit allein aufgrund der Rassezugehörigkeit sachlicher Unsinn“ ist.^[3]

Sie sieht die „Erhaltung der genetischen Varianz als eines der wichtigsten Ziele der modernen Hundezucht“ und weist angesichts dessen, dass „gerade züchterische Entscheidungen, die im Interesse der Gesundheit der Nachkommen liegen[,] zu einer Verschärfung der Situation der genetischen Vielfalt“ führen, auf die Notwendigkeit hin, „für jede Rassepopulation spezielle auf die jeweilige Populationssituation spezifisch zugeschnittene Lösungsansätze zu erarbeiten“ (Irene Sommerfeld-Stur).^[4] Sommerfeld-Stur publizierte zahlreiche wissenschaftliche Artikel über die Rinder-, Schweine- und Hundezucht. 1987 erhielt sie den Förderungspreis der Österreichischen Tierärztekammern, 1997 das Ehrenzeichen des [Österreichischen Kynologenverbandes](#).

Publikationen: <https://sommerfeld-stur.at/publikationen/>

Betreute Dissertationen: <https://sommerfeld-stur.at/dissertationen-diplomarbeiten-bakkalaureatsarbeiten/>

Voraussetzungen und Grundlagen

Teilnahmevoraussetzung: Vollendung des 18. Ljs. Gruppengröße: Max. 12 Personen.
Wie bei allen Veranstaltungen und Kursen des VAK und dessen Kooperationen erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr, was mit der Anmeldung zur Kenntnis genommen wird.

Terminplan und Themenaufteilung

Die Seminare beginnen um 09:30 oder 10:00 Uhr und enden zwischen 16:30 und 17:30 Uhr.
Die Termine dieses Lehrganges finden einerseits in 3264 Gresten, Mühlbergstr. 1 „Semianr und Ausbildungszentrum „Im Stoi“ andererseits finden die Gastvorträge teilweise in der Kaiserrast in 2000 Stockerau statt. Im Ausweichfall kann auch der Trainingsplatz des SVÖ Leobendorf Austragungsort sein, Wiesenerstrasse 658, 2105 Unterrohrbach.

Dem Veranstalter steht es frei, einzelne Theorieteile in Form von Webinaren abzuhalten.
Wenn die Theorieblöcke als Webinar abgehalten werden, ersetzen diese den Theorieteil des Präsenzseminars.

Themenaufteilung-Referentenzuordnung

Grundzüge des Tierschutzgesetzes und Entstehung des Hundes und der Rassen 1 Tag

Referentin: Sandra Janner, Dogsolutions

Stress, physiologisch 1 Tag

Referent: PD Dr. Udo Ganslosser

Jagdverhalten vom Ablauf bis zur Beeinflussung, Hyperaktivität-Angst-Stress-mangelnde Kontrolle 1 Tage

Referent: PD Dr. Udo Ganslosser

Genetik, Epigenetik und Vererbung von Verhalten

Referent: Univ. Doz. Dr. Irene Sommerfeld-Stur

Physiologie des Hundes und Erste Hilfe 1 Tag

Referentin: MMag. Sue Stoll-Weber, Tierambulanz Kierling

Lernen in Theorie und Praxis

Team Dogtraining.at; Mario Krainz und Alexandra Baldessarini

Ausdrucksverhalten des Hundes

Team Dogtraining.at; Mario Krainz und Alexandra Baldessarini

Trainingsaufbau und praktische Anwendung der theoretischen Grundlagen

Team Dogtraining.at; Mario Krainz und Alexandra Baldessarini

Die Bereiche **Lernen, Trainieren und Ausdrucksverhalten**, in Theorie und Praxis, belaufen sich auf gesamt 32 Tage und werden in Modulen mit einem Praxisanteil von ca. 50% durchgeführt.

Geplante Termine: Verschiebungen sind in Ausnahmefällen möglich!

Modul 1	Fr. 26.11.2021	So. 28.11.2021	Lernen/Trainieren	Lernen/Trainieren
Modul 2	Fr. 28.01.2022	So. 30.01.2022	Physiologie des Hundes und Erste Hilfe	Stress Physiologie Jagdverhalten und Aktivität
Modul 3	Fr. 08.04.2022	So. 10.04.2022	Lernen/Trainieren	Lernen/Trainieren
Modul 4	Fr. 24.06.2022	So. 26.06.2022	Ausdruck	Genetik und Epigenetik-Tierschutz und Recht/Entstehung und Rassekunde
Modul 5	Fr. 26.08.2022	So. 28.08.2022	Ausdruck	Lern/Train
Modul 6	Fr. 14.10.2022	So. 16.10.2022	Ausdruck	Lern/Train
Modul 7	Fr. 09.01.2023	So. 11.01.2023	Lernen	Trainieren
Modul 8	Fr. 03.03.2023	So. 05.03.2023	Ausdruck	Lernen/Trainieren
Modul 9	Fr. 14.04.2023	So. 16.04.2023	Didaktik	Lernen/Trainieren
Modul 10	Fr. 16.06.2023	So. 18.06.2023	Ausdruck	Lernen/Trainieren
Modul 11	Fr. 08.09.2023	So. 10.09.2023	Ausdruck	Lernen/Trainieren
Modul 12	Fr. 10.11.2023	So. 12.11.2023	Lernen	Trainieren

Kosten des Lehrgangs

Jedes 3 tägige Modul wird mit 575,-- Euro, inklusive Umsatzsteuer, verrechnet. Sie erhalten jeweils vor dem Modul eine gesonderte Rechnung.

Bei einer Gesamtzahlung aller Module im Voraus wird ein Rabatt von 5% gewährt.

Ebenso besteht die Möglichkeit eine monatliche Zahlung in der Höhe von 290,-- Euro über 24 Monate zu vereinbaren (vor dem letzten Modul müssen alle 12 Module beglichen sein).

- Bei Buchung verpflichten Sie sich die gesamten Lehrgangskosten gemäß der Zahlungsvereinbarung zu bezahlen
- Bis 8 Wochen vor Beginn des ersten Moduls fallen keine Stornokosten an
- Bei Storno innerhalb der 8 Wochen vor Beginn des ersten Moduls fallen 50% der Lehrgangskosten an

Falls Sie eine verpflichtende Zahlungsvereinbarung benötigen, senden Sie die Anfrage bitte an: anfrage@dogtraining.at.

Die Anmeldung ist per Email möglich. Das Anmeldeformular muss ausgefüllt und unterzeichnet übersandt werden. Die Anmeldung ist mit der Übersendung gültig und verpflichtet zur vereinbarten Zahlung der Lehrgangskosten laut Zahlungsvereinbarung, die Stornobestimmungen sind für alle Zahlungsvereinbarungen gültig.

Kontoverbindung

Zahlungen bitte auf die Kontoverbindung lautend auf:
 ALUM Team- Trainings- und Beratungs GmbH
 IBAN: AT96 4715 0115 4991 0000 BIC: VBOEATWWNOMC
 Bei der Volksbank NOE
 Betreff: Trainer-2019 Gresten

Anmeldung unter: Trainer-2021@dogtraining.at

Die Seminare finden hauptsächlich in 3264 Gresten, Mühlbergstraße 1, im neuen Seminar- und Trainingszentrum des Teams dogtraining.at, „Im Stoi“, statt.
 Die Gastvorträge finden voraussichtlich in der Kaiserrast, in 2000 Stockerau statt. Der Trainingsplatz des SVÖ Leobendorf in 2104 Unterrohrbach kann als Ausweichmöglichkeit eingesetzt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: anfrage@dogtraining.at

